

Monika Schubert, Marktoberdorf (Bayern)



Monika Schubert ist Autorin, Regisseurin und Theaterpädagogin. Und das alles mit Erfolg. Die von ihr 1983 gegründete Kleinkunstabühne und Theaterschule mobile hat längst Renommee erlangt. In dieser außergewöhnlichen Institution können Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Vielfalt des Theaterspiels und das notwendige Handwerk sowie die verschiedenen Techniken für ein sicheres Auftreten erlernen. „Das Ziel“, sagt Monika Schubert, „ist nicht immer eine Aufführung, sondern der Weg dorthin.“ Alle Theaterprojekte heben sich vom Normalmaß des Amateurtheaters ab und bieten zudem ein Forum für Kabarett, Literatur und Jazzkonzerte der internationalen Szene. Qualität und Ästhetik sind hier Programm und haben das mobile bekannt und beliebt gemacht. 250

SchülerInnen besuchen mittlerweile die Theaterschule, einige finden den Weg ins professionelle Schauspielstudium.

Beliebt und bekannt ist auch die Filmburg in Marktoberdorf. Das nostalgische Kino war lange Zeit ungenutzt und vom Verfall bedroht bis Monika Schubert das Gebäude mutig und entschlossen mit der tatkräftigen Unterstützung einer Gruppe von Kino-Enthusiasten liebevoll renoviert und 2001 als Programmkino wieder eröffnet hat. Sie und ihre MitstreiterInnen, die fast alle noch dabei sind und im Kino ehrenamtlich mitarbeiten, haben damit ein architektonisches Kleinod vor dem Verfall gerettet. Qualität ist auch hier das, was überzeugt. Die BesucherInnen kommen nicht nur aus Marktoberdorf. Mehrfach wurde die Filmburg für ein „qualitativ herausragendes Filmprogramm“ durch den FilmFernsehFonds Bayern ausgezeichnet, zuletzt im Jahr 2007.

www.mobile-marktoberdorf.de



Filmburg